Ressort: Finanzen

DAX lässt am Mittag deutlich nach - Türkei-Krise belastet

Frankfurt/Main, 10.08.2018, 12:31 Uhr

GDN - Die Börse in Frankfurt hat am Freitagmittag deutliche Kursverluste verzeichnet: Gegen 12:30 Uhr wurde der DAX mit rund 12.480 Punkten berechnet. Dies entspricht einem Minus von 1,5 Prozent gegenüber dem vorherigen Handelstag.

Die Türkei-Krise sorgte für Verunsicherung bei den Anlegern. Die türkische Lira war am Freitagmorgen auf ein neues Rekordtief gefallen. Wegen der Lira-Krise geraten auch europäische Banken unter Druck. Marktbeobachtern zufolge fürchten Anleger, dass sich die Krise in der Türkei auf europäische Geldhäuser auswirken könnte. Die Aktien der Deutschen Bank und der Commerzbank gehörten am Mittag zu den größten Verlierern im DAX. Die geringsten Verluste gab es bei den Papieren von Vonovia, der Münchener Rück und von Fresenius Medical Care. Der Nikkei-Index hatte zuletzt nachgelassen und mit einem Stand von 22.298,08 Punkten geschlossen (-1,33 Prozent). Die europäische Gemeinschaftswährung tendierte am Freitagmittag schwächer. Ein Euro kostete 1,1461 US-Dollar (-0,58 Prozent). Auch der Goldpreis zeigte sich schwächer, am Mittag wurden für eine Feinunze 1.209,88 US-Dollar gezahlt (-0,21 Prozent). Das entspricht einem Preis von 33,94 Euro pro Gramm.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-110396/dax-laesst-am-mittag-deutlich-nach-tuerkei-krise-belastet.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619